

Stadtentwässerung Springe
 Eigenbetrieb der Stadt Springe
Zur Salzhaube 9
31832 Springe

Eingang:

Antragsnr./Az.:

ENTWÄSSERUNGSANTRAG

(bitte in zweifacher Ausfertigung einreichen)

- Herstellung eines neuen Grundstücksanschlusses an die öffentliche Kanalisation**
zur Ableitung von **Schmutzwasser** / **Niederschlagswasser** / **Mischwasser**

- Änderung / Erweiterung* einer vorhandenen Grundstücksentwässerungsanlage**
zur Ableitung von **Schmutzwasser** / **Niederschlagswasser** / **Mischwasser**

- Anschluss an einen vorhandenen Anschluss**
zur Ableitung von **Schmutzwasser** / **Niederschlagswasser** / **Mischwasser**

- Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für Niederschlagswasser**

Bezeichnung der Baumaßnahme:	..... .....	
Baugrundstück:	Straße / Hausnummer:	Ortsteil:	
Katasterbezeichnung:	Gemarkung:	Flur:	Flurstück(e)
Bauherr(in), Antragssteller(in):	Name, Anschrift, telefonisch erreichbar:		
Grundstückseigentümer(in):	Name, Anschrift, telefonisch erreichbar:		
Entwurfsverfasser(in):	Name, Anschrift, telefonisch erreichbar:		

Früher erteile Entwässerungsgenehmigung(en): Aktenzeichen, vom

Bei der Ausführung der Arbeiten sind die für den Bau und den Betrieb von Grundstücksentwässerungsanlagen geltenden, technischen Vorschriften (DIN 1986) und Satzungen der Stadt Springe in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Die Durchsetzung der satzungsgemäßen Pflichten bei bestimmungswidriger Handlung erfolgt auf Grundlage der §§ 22, 23, und 24 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Springe.

*nicht zutreffendes streichen

1. Schmutzwasser: Anschlusswerte gem. DIN 1986-100

.....	Waschbecken	à	0,5	l/s	=	.....
.....	Küchenspüle (incl. Geschirrspüler)	à	0,8	l/s	=	.....
.....	WC (9l Spülkasten)	à	2,5	l/s	=	.....
.....	Dusche	à	0,8	l/s	=	.....
.....	Badewanne	à	0,8	l/s	=	.....
.....	Waschmaschine (bis 6 kg)	à	0,8	l/s	=	.....
.....	Bodenablauf DN 50	à	0,8	l/s	=	.....
.....	Bodenablauf DN 70	à	1,5	l/s	=	.....
.....	Bodenablauf DN 100	à	2,0	l/s	=	.....

.....
.....
 $\sum DU =$

Schmutzwasserabfluss: $Q_s = K \times \sqrt{\sum DU} =$ l/s

Bemessung:

Grund- und Sammelleitungen DN mm Gefälle:

Material: zul. Q_s :

Die Bemessung weiterer Grund- und sonstiger Leitungen ist auf gesondertem Blatt vorzunehmen.

2. Niederschlagswasser:

überbaute befestigte Flächen (Dachflächen, Garage, etc.) m²

unbebaute befestigte Flächen (Hofflächen, Zufahrten etc.) m²

werden Drainageleitungen angeschlossen? (nur im Trennsystem zulässig)

ja, mit einer Länge von m / nein

Soll das Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert werden? ja / nein

Wenn ja, bitte Versickerungsart angeben: Flächenversickerung Mulden Rigolen

Rohre Sickerschächte Sonstige:

Anlage: rechnerischer Nachweis

3. Weitere Anlagen, die dem Entwässerungsantrag beizufügen sind: Gemäß § 6 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Springe (siehe auch unter: www.springe.de) sind die gesondert aufgelisteten Unterlagen diesem Entwässerungsantrag in zweifacher Ausfertigung beizufügen.

4. Erklärungen:

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Kosten für die Herstellung des Anschlusskanals / der Anschlusskanäle, insbesondere auch die Wiederherstellungskosten im öffentlichen Verkehrsraum zu übernehmen. Gleichzeitig erkläre(n) ich/wir mich/uns bereit, vor Ausführung der Arbeiten einen angemessenen Vorschuss auf die voraussichtlich entstehenden Kosten zu zahlen, wenn dies vom Netzbetreiber verlangt wird. Die in der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Springe enthaltenen Bestimmungen erkenne(n) ich/wir an. Mir/Uns ist bekannt, dass ohne Genehmigung mit dem Bau nicht begonnen werden darf, es sei denn, dass dazu in besonderen Fällen ausnahmsweise eine Erlaubnis erteilt wird. Mir/Uns ist bekannt, dass die Anlagen erst in Betrieb genommen werden dürfen, wenn sie von der Stadtentwässerung Springe abgenommen sind. Die Abnahme werde(n) ich/wir sofort nach Fertigstellung der Leitungen, aber noch vor Verfüllung der Rohrgräben beantragen.

5. Unterschriften:

.....
Ort, Datum Bauherr(in)

.....
Ort, Datum Grundstückseigentümer(in)

.....
Ort, Datum Entwurfsverfasser(in)